

Protokoll der Vollversammlung 2025

Tourismusverband Murau

Montag, 17. März 2025 | „Gasthof Dorfwirt“, Teufenbach 32 in 8833 Teufenbach

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Beginn: 19.00 Uhr

Entschuldigt: BezHptM Peter Plöbst, LH Stv. Manuela Khom, LH Mario Kunasek, KO Stv. Neos Robert Reif, GF STG Michael Feiertag, Markus Reiter, Richard Petz, LAbg. Max Lercher, LAgb Markus Schaflechner

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 18. März 2024
4. Tätigkeitsbericht
 - a. des Vorsitzenden
 - b. des Geschäftsführers
5. Bericht des Finanzreferenten
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Kommission
7. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024
8. Kenntnisnahme des Voranschlages 2025
9. Eingebraachte Anträge
10. Grußworte der Ehrengäste
11. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel eröffnet die Vollversammlung, begrüßt die Anwesenden um 19.00 Uhr und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt nach der 30-minütigen Wartezeit die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Er begrüßt nochmals alle Anwesenden, die Ehrengäste und die versammelte Presse herzlich zur Vollversammlung in Teufenbach beim „Gasthof Dorfwirt“ und bedankt sich für das Erscheinen. Der Versammlungsort in der Gemeinde Teufenbach-Katsch wurde gewählt, da diese Gemeinde mit 2024 die jüngste Tourismusgemeinde im Bezirk Murau wurde. Besonders begrüßt

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 18. März 2024

Das Protokoll der letzten Vollversammlung lag ab 18.00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsichtnahme auf und ist auf der digitalen Amtstafel der Website des Tourismusverbandes einzusehen.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag zur Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 18. März 2024. Es gab hierzu keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

4. Tätigkeitsbericht

a. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Zahlenübersicht 2024

Ing. Heimo Feiel präsentiert das Tourismusjahr 2024 in Zahlen. Insgesamt gab es 1.2 Mio. Nächtigungen in der Region Murau. Es wurden 4 Kommissionssitzungen abgehalten, um die Arbeit des Tourismusverbands zu lenken und Themen zu besprechen. 56% der Nächtigungen fanden in der Wintersaison statt. Das zeigt, dass die Region Murau eine 2 Saisonen Destination ist, wobei sich die Aufteilung immer mehr zu 50/50 verlagert. In der Saison 2024 gingen jedoch aufgrund des ständigen Regens von September bis Mitte Oktober die Urlauber im goldenen Wanderherbst ab. Zusammengesetzt wird die Region Murau aus 13 Tourismusgemeinden, davon 1 neue Tourismusgemeinde mit Start 2024, 642 Beherbergungsbetrieben, 3 Tourismusbüros mit 9 MitarbeiterInnen und 5 Infopartnern. Mit diesen Ressourcen bewältigt der Tourismusverband die vorhandenen Aufgaben.

Pilgern

2025 wird für das Thema Pilgern ein sehr wichtiges Jahr, da es das Heilige Jahr ist. In diesem Zuge wurde auch ein überregionales Projekt von vier Erlebnisregionen (MU, MT, LE, Hochstmk.) mit Unterstützung des Land Stmk. gestartet und der Mariazeller Gründerweg neu beschildert und eine Marketingkampagne geplant. Ing. Heimo Feiel dankt Pater Gerwig für die Unterstützung an der Erstellung der Materialien und seinem eingebrachten Wissen. Zudem führt der internationale Pilgerweg Via Romea Strata über den Mariazeller Gründerweg durch die Region Murau. Weitere Pilgerwege (Leonhard-, Hemma Pilgerweg, etc.) in der Region Murau, mit den Kirchen, Kapellen, Martersäulen sollen revitalisiert und gestärkt werden.

Wandern

Im Bereich Wandern gibt es in der Region 4 zertifizierte Wanderdörfer sowie das Bergsteigerdorf Krakau. Daraus ergeben sich zertifizierte Wandergastgeber, diverse Wanderwege und 2 Weitwanderwege, welche die Infrastruktur zum Wandern schaffen. Ein relevantes Thema der Infrastruktur sind jedoch die Markierungen der Wanderwege. Es ist ausreichend gut gewartete und ausgewiesene Wanderwege zu haben, da Gäste mit einem durchschnittlichen Aufenthalt von ca. 4 Tagen so ausreichend Auswahl haben, denn es ist wichtiger das Angebot mit funktionierenden Wanderwegen zu erfüllen, als eine große Anzahl an Wanderwegen anzubieten, welche schlecht gewartet werden. Zudem bieten unterschiedliche Anbieter, wie die Murau BotschafterInnen und einzelne Personen, geführte Spaziergänge und Wanderungen an, welche ein attraktives

Wanderangebot darstellen. Das Tourenportal CONTWISE ergänzt als digitale Wanderkarte das Wanderangebot.

Rad und Mountainbiken

Rad und Mountainbiken ist für die Region ein wichtiges Thema. Es ist das Ziel in Zukunft eine Radregion zu werden. Vor allem der Murradweg ist dafür bedeutend. Hier wäre eine Instandhaltung jedoch nötig. Der Murradweg ist für die gesamte Steiermark von Bedeutung, da er von Stadl-Predlitz bis Bad Radkersburg 8 Regionen der Steiermark verbindet. Zudem ist es möglich den Murradweg in Etappen zu fahren, sodass Gäste auch öfters in eine Region kommen. Auch Angebote, wie Busshuttles attraktivieren den Murradweg für Gäste. Genussradfahren ist in der Region wichtig, denn Familien mit Kindern nutzen dieses Angebot. Zudem bietet das E-Bike für Radfahrer neue Möglichkeiten. Ing. Heimo Feiel bedankt sich beim Land Steiermark für die gemeinsame Bearbeitung des Themas Radfahren. Die Infrastruktur im Bezirk ist vorhanden, was jedoch nicht übersehen werden darf, sind öffentliche Toiletten.

Für Mountainbikefahrer wurden in der Region Murau neue Möglichkeiten durch neue Trails geschaffen. Die Trail Areas auf der Turracher Höhe, in Murau, am Kreischberg und im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bieten erlebnisreiche Abfahrten. Für die kleinen Rad- und MTBer bietet das Kreischi Bikeland spannende Erfahrungen. Dieses Angebot soll in den kommenden Jahren noch ausgebaut und vereinheitlicht werden. Um eine stetige Weiterentwicklung zu fördern, wird es im Jahr 2025 mit den Kommissionsmitgliedern auch eine Studienreise zum Thema Radfahren geben. Die Anwesenden werden zudem gebeten, selbst bspw. im Urlaub zu betrachten, was von anderen Regionen übernommen und in der eigenen Region verbessert werden kann.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist mittlerweile überall sichtbar. Es ist nötig Nachhaltigkeit auch zu zertifizieren. Das Österreichische Umweltzeichen bietet hierzu eine gute Möglichkeit, da es bereits große Bekanntheit hat und so damit geworben werden kann. Es ist daher das Ziel Zertifizierungen zu fördern. Nachhaltige Aktivitäten der Vermieter sowie Ausflugsziele werden vom TVB erhoben. Zudem werden online-Webinare wie auch diverse andere Veranstaltungen zum Thema besucht, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Im September wurde eine Informations- und Beratungsveranstaltung zum Thema Österreichisches Umweltzeichen für Beherberger organisiert. Beherberger konnten sich hierbei über den Zertifizierungsprozess als Betrieb wie auch das Österreichische Umweltzeichen für Destinationen informieren.

GästeCard NEU

Ab Mai 2025 startet die neue All-inclusive-Sommer-Karte, die Murau GästeCard. Diese wurde gemeinsam mit den Betrieben und Ausflugszielen als ein Leistungsangebot für Gäste erstellt. Sie dient als zusätzliches Angebot, welches den Gästen bereitgestellt werden kann. Zudem ist das Ziel dahinter, die Nächtigungen zu steigern, sowie die Frequenz der Ausflugsziele zu erhöhen. Aktuell sind ca. 30% der Betten Teil der Murau GästeCard, es werden jedoch stetig mehr.

Informationen, Printprodukte, Aufsteller, Aufkleber, etc. zur GästeCard werden erstellt und zur Verfügung gestellt. Wie in den Vorjahren gibt es auch die Sommer Ausflugsziele-Broschüre mit allen Angeboten der Region und der GästeCard.

Bis jetzt sind insgesamt 62 Ausflugsziele dabei, davon 25 als Inklusivpartner (öffentlicher Verkehr als 1 Ausflugsziel gezählt) und 37 als Bonuspartner. Von den Bonuspartnern sind 20 aus der Region

Murau und 17 aus der Umgebung (Lungau, Murtal, restliche Steiermark und Kärnten). Für die Finanzierung der „kostenlosen“ Zutritte für die Gäste wurden folgende Umlagebeträge festgelegt:

	Erwachsener	Kind
Nebensaison 01.05. – 28.05.2025 07.09. – 02.11.2025	€ 2,90	€ 1,45
Hauptsaison 29.05. – 06.09.2025	€ 4,60	€ 2,30

Die Murau GästeCard ist während des gesamten Aufenthalts am Anreisetag ab 14.00 Uhr gültig. Auch am Abreisetag kann die GästeCard genutzt werden. Die Umlagebeträge werden in den Preis der Nächtigung einkalkuliert. Die oben aufgelisteten Umlagebeträge werden von der Murau GästeCard GmbH monatlich eingehoben.

Ing. Heimo Feiel dankt allen Ausflugszielen und Vermietern, welche die Murau GästeCard mittragen. Die gegründete Murau Gästekarte GmbH ist nur für die Abrechnung der GästeCard verantwortlich und wurde zur Vereinfachung der unterschiedlichen Steuersätze gegründet. Gesellschafter der Murau Gästekarte GmbH sind die Brauerei Murau eGen, die Olachgut Camping GmbH, die Murtal Seilbahnen Betriebs GmbH sowie die Leypold Gastronomie KG. Die GmbH ist als Kleinstunternehmen Umsatzsteuerbefreit und verrechnet die Umlagebeträge daher ohne USt. zu den genannten Bedingungen.

Publikumsmessen

Neben dem wichtigen Social Media Auftritt, ist die Region Murau auch auf Publikumsmessen für die Bewerbung der Region und dem Kundenkontakt vertreten. Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel berichtet über die bereits besuchten bzw. für das Jahr 2025 gebuchten Messen. Dabei lädt er auch zu einem Besuch beim Steiermark Frühling am Rathausplatz in Wien ein, wo heuer erstmals Murauer Bier exklusiver Bierpartner ist. Die Region Murau ist vom 26. bis 30. März gemeindam mit dem Murtalerhof, der Brauerei der Sinne mit den Rosenhofprodukten und der Wandelbühne vertreten.

Statistik

Ing. Heimo Feiel präsentiert eine Gegenüberstellung der Ankünfte und Nächtigungen vom Winter- und Sommerhalbjahr sowie dem Tourismusjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist mit 4,2 Tagen gleichgeblieben und die längste aller Erlebnisregionen der Steiermark. Zudem konnte ein Nächtigungsplus von ca. 6% erzielt werden. Die Region Murau kann als Musterschüler der Steiermark bezeichnet werden, wenngleich das Erreichen dieser Zahlen nicht einfach war, da durch die Zusammenlegung unterschiedliche Einstellungen von den Regionen zusammentrafen. Die Zahlen zeigen, dass gemeinsam an einem Strang gezogen und gearbeitet wird. Das zeigen auch die einstimmigen Beschlüsse der Kommission.

Für den Februar ist die Statistik noch nicht abgeschlossen, da noch Nachmeldungen kommen. Es ist daher auch im Februar mit einer Steigerung zu rechnen. Die Zahlen zeigen auf, dass auch heuer wieder eine gute Wintersaison zu Ende geht.

Es bleibt zu hoffen, dass der Sommer 2025 sich positiv entwickelt. Die Feiertage im Mai und Juni fallen relativ gut. Zudem gibt es tolle Veranstaltungen, wie das Murauer Bierstadtfest, mit einem

tollen Angebot, danke an die Brauerei. Er bedankt sich weiters bei jedem Einzelnen, dessen Arbeit in die Betreuung der Gäste fließt. Sie sind es, die die Steigerungen ermöglichen. Tourismus funktioniert nur, wenn jeder 100% und noch etwas mehr gibt. Das zeigen auch Google-Bewertungen der Betriebe in der Region. Diese liegen um einen Wert von 4,7, was im Vergleich zu anderen Regionen hoch ist. Das zeigt, dass alle mit Herzblut dabei sind. Es ist eine Freude, in so einer Region arbeiten zu dürfen.

b. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers Lukas Bencsics, MA

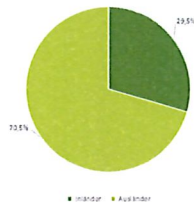
Der Geschäftsführer Lukas Bencsics bedankt sich bei Ing. Heimo Feiel für seinen Bericht und seine Arbeit.

Statistik

Lukas Bencsics ergänzt die bisher gezeigte Statistik mit der Bettenauslastung, die im Schnitt in der Region bei 25% liegt. Ziel ist es, in Zukunft in den Randzeiten die Betten zu füllen, vor allem im Juni und September soll die Auslastung gesteigert werden.

Die angeführte Länderstatistik zeigt die Herkunft der Gäste im Tourismusjahr 2023/2024. Das zeigt, dass das Marketing gemeinsam mit der Steiermark Tourismus GmbH – STG und der Österreich Werbung in den Zielmärkten wirkt. Lukas Bencsics bedankt sich zudem bei den Betrieben, die diese Synergien nutzen und die Region Murau in den Ländern noch bekannter machen.

Nächtigungen nach Märkten
Tourismusjahr 2023/24



- Österreich 29,5%
 - davon Wien 26,7%
 - davon NÖ 24,5%
 - davon Stmk. 21,3%
- Deutschland 21,4%
- Ungarn 21,0%
- Niederlande 8,7%
- Tschechien 4,1%
- Slowakei 2,6%
- Slowenien 2,2%
- Polen 1,9%



Nächtigungen nach Märkten
Winter- & Sommersaison



Marketingaktivitäten 2024/2025

Gemeinsam mit der Steiermark Tourismus GmbH – STG und der Österreich Werbung wurden die Themen Rad & Mountainbike, Familie, Naturerlebnisse, Aktivurlaub und Wintersport Auf- & abseits der Pisten jeweils in Print, online und digitalen out of Home Kampagnen für die Märkte Österreich, Deutschland, Niederlande, Polen, Ungarn, Tschechien und Slowenien präsentiert. Lukas Bencsics bedankt sich bei Markus Leitner für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam kann eine starke Dachmarke geschaffen werden. Eine Konkurrenz unter den Regionen sollte nicht bestehen, da bei einer guten Dachmarke alle Regionen profitieren. Lukas Bencsics erläutert zudem, dass das unterschiedliche Angebot in der Region Murau ein großes Plus darstellt. Diese Vielfalt und Schönheit der Region wird von Einheimischen aufgrund einer Art „Betriebsblindheit“ oft auch übersehen.

In der Presse und den Medien wurde Österreichweit und international aber auch regional beworben. Regional gab es das Best of Murtal Jahresmagazin sowie ein Jahresmagazin der Turracher Höhe. In Österreich wurde mit der VGN Group und dem Kurier Kooperationen geschlossen, welche vor allem in den österreichischen Kernmärkten Wien, Niederösterreich und Oberösterreich eine große Reichweite erzielen. International wurde im Süddeutschen Raum und in Tschechien mittels der Münchner Abendzeitung und Alpin Media Werbung betrieben.

Auch im Radio und TV war die Region Murau vertreten. Im Radio gab es auf Ö3 und Antenne Steiermark Gewinnspiele und Quizze und Spots. In ORF Steiermark gab es den Heimatsommer und Winterzauber in der Region. In ORF 3 liefen die Heimat Österreich Filme „Unbekannter Kreischberg“ und „Winter rund um den Preber“.

Für die Region sind ebenso Veranstaltungen von großer Bedeutung. So z.B. der internationale Samson-Umzug in Murau, bei dem auch spanische und belgische Gruppen vertreten waren oder der Big Air & Ski Freestyle Weltcup am Kreischberg. Auch die Skigebiete Grebenzen und Krakau haben FIS-Rennen in die Region gebracht. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation dieser VA. Die Feierlichkeiten zu 130 Jahren Murtalbahn haben die wichtige Verkehrsader für den Tourismus und BewohnerInnen der Region Murau aufgezeigt. Auch wenn der Grand Prix der Formel 1 und die Airpower in der Region Murtal stattfinden, kann hier Werbung für die Region Murau betrieben werden. So war die Region bei beiden Veranstaltungen mit einem Stand vertreten. Schon jetzt sorgt das Murauer Bierstadtfest vom 11. – 12.07.2025 für großes Interesse der Gäste an der Region Murau. Daher formulierte Lukas Bencsics die Bitte an alle Vermieter, alle freien Kapazitäten bekanntzugeben und feratel dahingehend zu warten, sowie in den Anfragepool zu schauen. Wir bewerben gerne alle freien Zimmer für diesen Zeitraum.

Printprodukte des Tourismusverbandes liegen bei der Sitzung für alle einsehbar und zur freien Entnahme auf. Für die Vermieter ist es auch möglich, diese Printprodukte jederzeit zu bekommen. Dazu ist nur im Büro Bescheid zu geben, damit es organisiert werden kann, dass die entsprechenden Prospekte vor Ort oder bei den Infopartnern abgeholt werden. Noch in Ausarbeitung für diesen Sommer ist eine Rad- und Wanderkarte.

Zusätzlich zur eigenen Webseite gibt es Kooperationen mit anderen Webseiten. Hier gibt es Webauftritte auf Gruppenreisen.com, Gruppentouristik.com, bei Google Ads und auch Content-Kooperationen mit 1000things. Auf diesen Portalen gibt es themenspezifische Einschaltungen. Um jüngeres Publikum auch anzusprechen, werden auch Presse- und Influencerreisen veranstaltet. Es wird dazu immer versucht passende Personen zu finden, die die jeweiligen Themen gut bewerben können.

In den sozialen Medien ist die Region Murau auf Facebook und Instagram vertreten. Die Zahlen der Reichweite, Seitenaufrufe und Follower konnten im letzten Jahr gesteigert werden. Die Region Murau investiert bewusst in diese neuen Kanäle. In den Postings wird die Vielfalt der Region widergespiegelt. Gepostete Themen beinhalten das, was gerade in der Region passiert, wie bspw. die Fasching Renner am Rosenmontag. Diese Postings finden großen Anklang. Bei einem Gewinnspiel kommentierten sogar ca. 700 Personen, was ein guter Wert ist. Der Report zu den Aufrufen der Webseite zeigt, dass auch hier eine Steigerung der Besuche möglich war. Vor allem im Sommer und im Winter wird die Webseite von den Gästen gerne besucht, um Informationen zu erhalten.

Sollten die Betriebe selbst etwas posten, bittet der Tourismusverband darum mit #visitmurau und @visitmurau die Regionsseite zu verlinken. So können diese Postings auch vom Tourismus aufgenommen und regepostet werden.

5. Tätigkeitsbericht des Finanzreferenten

Finanzreferent Ing. Josef Rieberer bedankt sich bei dem Vorsitzenden Ing. Heimo Feiel für den Bericht und die Informationen, sowie bei Lukas Bencsics für die Berichterstattung über das Marketing und die Tätigkeit des Tourismusverbandes Murau und freut sich, die Zahlen präsentieren zu dürfen.

Ing. Josef Rieberer verliest die Zahlen, welche sowohl Einnahmen, Ausgaben, den Rechnungsabschluss 2024 und eine Gegenüberstellung der Salden beinhaltet. Ebenfalls werden die Kassastände, offene Forderungen und offene Verbindlichkeiten verlesen. Herr Ing. Josef Rieberer bedankt sich bei den MitarbeiterInnen für die gute Arbeitsweise und im Speziellen bei Frau Gabriele Cecon, die die Buchhaltung des Tourismusverbandes Murau führt.

Die Einnahmen 2024 waren aufgrund des Nächtigungsplus und Förderungen des Landes Stmk. auf einem Rekordhoch, woraus sich ein kleiner Überschuss ergab. Zudem wurden die Mittel sinnvoll und effizient für Werbung eingesetzt. Die geringe Personalquote trägt außerdem zum positiven Ergebnis bei.

Ing. Heimo Feiel dankt Ing. Josef Rieberer für seine Arbeit als Finanzreferent des Tourismusverbandes Murau.

6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung der Kommission

Der Rechnungsprüfer Werner Stiller berichtet, dass die Kassaprüfung am 10. März 2025 von 09.00 bis 11.00 Uhr gemeinsam mit Johann Lassacher im Büro in St. Lorenzen stattfand. Alle Konten wurden geprüft, die Belege und Salden abgeglichen und für sachlich richtig befunden. Die Unterlagen sind ordentlich und gewissenhaft geführt, es gab keine Unstimmigkeiten. Die Rechnungsprüfer bitten um Entlastung der Kommission.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag der RechnungsprüferInnen auf Entlastung der Kommission.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

7. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024

Der Rechnungsabschluss lag, gemäß den Bestimmungen des steiermärkischen Tourismusgesetzes, bei den Tourismusinformationsbüros, sowie auf der digitalen Amtstafel zur öffentlichen Einsicht von 28.02.2025 bis einschließlich 17.03.2025 auf. Ebenso lag der Rechnungsabschluss ab 18.00 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf.

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel fragt die Anwesenden, ob es Fragen zum Rechnungsabschluss gibt – hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel bedankt sich für die Kenntnisnahme und stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2024 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

8. Kenntnisnahme des Voranschlages 2025

Der Finanzreferent Ing. Josef Rieberer verliest die Zahlen des Voranschlages 2025 und merkt an, dass der Budgetvoranschlag vorsichtig geplant wurde.

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, den Voranschlag 2025 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

9. Eingebraachte Anträge

Es wurden keine Anträge eingebracht.

10. Grußworte der Ehrengäste

Martin Hebenstreit verleiht Heimo Feiel die Kammermedaille in Bronze. Im vergangenen Herbst wurde an verdiente Persönlichkeiten die Kammermedaille verliehen, der Tourismusvorsitzende Ing. Heimo Feiel war zu diesem Termin auf einer Tourismusmesse, daher erhält er diese nun im Rahmen der Vollversammlung. Ing. Heimo Feiel bedankt sich bei der Landwirtschaftskammer und Martin Hebenstreit. In einem großen Miteinander kann wesentlich mehr erreicht werden. Das wird auch in der touristischen Tätigkeit sichtbar. Landwirtschaft und Tourismus ist eine wunderschöne Kombination, da den Gästen erklärt werden kann, wo Produkte hergestellt werden können und wie das Zusammenleben mit der Natur funktioniert.

Frau Bgm. Lydia Künstner-Stöckl, Bürgermeisterin der Gemeinde Teufenbach-Katsch und somit Hausherrin, ist leider aufgrund einer Erkrankung entschuldigt. Daher bittet Ing. Heimo Feiel Bgm. Wolfgang Schlick, der schon lange als Vordenker der Region im Tourismus gilt, aus der Gemeinde Stadl-Predlitz um seine Grußworte stellvertretend für die Bürgermeister des Bezirkes

Bgm. Wolfgang Schlick – Bürgermeister Gemeinde Stadl-Predlitz:

Wolfgang Schlick bedankt sich bei Ing. Heimo Feiel. Die beiden haben gemeinsam an einem Strang gezogen und den Tourismus weiterentwickelt und salonfähig gemacht, abgesehen von Herrn Autischer und Mühlbacher, die den Kreischberg quasi erfunden haben. Das ist ganz wichtig, denn es sollte sich jeder immer wieder aufs Neue bewusst machen, dass der Tourismus in der Region einen großen Stellenwert hat. Gewachsen aus der Landwirtschaft und aus der wunderbaren Gegend, die es in der Region Murau gibt, ist Tourismus nun ein wirklich profitabler Wirtschaftszweig. Über diesen Wirtschaftszweig müssen sich alle bewusst werden, auch innerhalb der Region. So bauen Firmen bspw. ein Appartement aus. Die Bevölkerung findet zudem Arbeit bei den Liften und in der Gastronomie. Das alles gehört zusammen zum Tourismus und entwickelt den Lebensraum der Region Murau weiter. Die Region Murau hat sehr viel zu bieten an Vielfältigkeit und Natur, um den

Urlaub zu genießen und abzuschalten. Alle BürgermeisterInnen sollen in Zukunft an der Entwicklung der Region Murau arbeiten, denn die Region Murau, war noch nie so stark, wie jetzt, wenn die Zahlen im Finanzbericht betrachtet werden. Wolfgang Schlick bedankt sich, er wird seine Zeit in Zukunft wieder anders nutzen und nicht mehr als Bürgermeister tätig sein, steht dem Tourismus aber immer mit Rat und Tat, Visionen, Querdenken und Zukunftsdenken zur Verfügung.

Harald Kraxner - Geschäftsführer der Holzwelt Murau:

Harald Kraxner begrüßt die Vollversammlung und gratuliert zum Tätigkeitsbericht, den Kassabericht und zur Auszeichnung. Die Holzwelt und der Tourismus arbeiten eng zusammen. Die Holzwelt Murau ist ein Regionalentwicklungsverein. Harald Kraxner ist dabei froh, dass die regionale Ausdehnung dieselbe Größe hat. Das, wie auch die Schaffung der Marke Murau, ist gut. Es wäre wichtig, der Bevölkerung noch stärker zu zeigen was die Region zu bieten hat. Dazu möchte Harald Kraxner ein Projekt der Holzwelt, welches gemeinsam mit der lokalen Wirtschaft und allen Gemeinden des Bezirkes geschaffen wurde, hervorheben. Das ist der Murauer Regionsgutschein, welcher aus mehreren Gutscheinsystemen des Bezirkes und den Gemeinden entstanden ist, er soll einerseits aufzuzeigen, was im Bezirk vorhanden ist und auf der anderen Seite auch durch das Kaufverhalten die lokale Wirtschaft unterstützen. Harald Kraxner wünscht dem Tourismusverband Murau für das weitere Jahr alles Gute und viel Erfolg. Ing. Heimo Feiel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Holzwelt Murau. Es wurden im vergangenen Jahr viele tolle Projekte umgesetzt, wie bspw. 360° Holzstraße.

Ing. Heimo Feiel bittet Martin Hebenstreit um ein paar Grußworte. Ihn freut die Zusammenarbeit mit Martin Hebenstreit und der Landwirtschaftskammer, denn gerade für Touristiker sind Grundbesitzer wichtig. Ohne Grundbesitzer gibt es keinen Tourismus.

Martin Hebenstreit – Kammerobmann der Landwirtschaftskammer:

Martin Hebenstreit begrüßt die Vollversammlung und dankt für die Einladung. Er gratuliert recht herzlich zu den Zahlen, zu den Zuwächsen. Murau ist eine Zukunftsregion und wird mit dem vorhandenen Team und der Leitung weiter ausgebaut werden. Die Landwirtschaft ist ein verlässlicher Partner des Tourismus. Mit Urlaub am Bauernhof leistet die Landwirtschaft auch einen Beitrag dazu. Was Martin Hebenstreit am Herzen liegt, ist, dass die heimische Landwirtschaft die besten Lebensmittel mit den strengsten Auflagen erzeugt. Jedoch verwendet nicht jeder in der Gastronomie einheimische Produkte. Verpflichtende Herkunftskennzeichnungen sind nicht der Weg dazu, denn es soll nicht mehr Bürokratie geschaffen werden, sondern weniger. Daher appelliert Martin Hebenstreit an die Touristiker, verlässliche Partner in der Landwirtschaft zu suchen und an der Wertschöpfungskette fair zu beteiligen. Das gelingt im Bezirk Murau und wird auch gelebt. Die Steiermark hat kulinarisch viel zu bieten, was auch die Gäste wertschätzen, da sie regional essen wollen. Martin Hebenstreit wünscht weiterhin alles Gute. Für den Steiermark-Frühling wünscht er ebenso viel Erfolg beim Bewerben der Region unter anderem mit regionalen Produkten.

Ing. Heimo Feiel ist es auch ein Anliegen, die heimischen Produkte und die Direktvermarkter zu stärken und einzubinden. Heuer wurde erstmals eine Art Pilotprojekt gestartet, am 20.02.2025 wurden die Direktvermarkter in die Kreischberghalle eingeladen, um bei Kreischbergs Allerlei ihre Produkte zu präsentieren. Zudem wurden alle Gäste eingeladen. Diese Direktvermarktermesse wurde von den Gästen und Einheimischen sehr gut angenommen. Dieses Projekt soll in Zukunft öfter erfolgen und auch auf andere Ortschaften ausgedehnt werden. Die Nachfrage nach regionalen und heimischen Produkten ist da. Ing. Heimo Feiel bittet Kevin Wagner um ein paar Worte dazu.

Kevin Wagner – Organisator Kreischberg Allerlei:

Das Tolle hinter der Idee von Ernst Autischer und ihm war die Förderung der Regionalität und der heimischen Produkte mit hervorragender Qualität. Ziel war es, die Produzenten der Region zusammenzuführen und den Direktvermarktern eine Möglichkeit zu bieten, sich noch stärker am Tourismus zu beteiligen. Das hat gut funktioniert, weshalb es in den nächsten Jahren ausgebaut, noch intensiviert und öfters veranstaltet werden soll.

Markus Leitner – Steirische Tourismus und Standortmanagement GmbH

Markus Leitner begrüßt die Vollversammlung des Tourismusverband Murau. Er übermittelt herzliche Grüße von Michael Feiertag und einen herzlichen Dank für die Zusammenarbeit. Er gratuliert an das großartige Leistungsportfolio der Region Murau. Ing. Heimo Feiel hat es eingangs bereits erwähnt, die Region Murau dient als Vorreiter und als Vorbild für viele andere Regionen in der Steiermark, weil einfach viel geschaffen wurde, die Nächtigungen nach oben gegangen sind, die Marketingaktivitäten kontinuierlich gesteigert wurden und Projekte entwickelt werden, wie bspw. die 360° digital-Welt der Holzstraße und die Murau GästeCard. Ihr könnt stolz sein. Vielen Dank auch an das Team, das dahinter steht und an die Betriebe. Nur mit den Regionen kann das Steiermark-Herz als Dachmarke international beworben werden. Es fischen viele andere Regionen und Länder in den Teichen und nur gemeinsam ist es möglich, mit den begrenzten Mitteln Gäste in die Steiermark und in die Region Murau zu holen. An dieser Stelle bedankt sich Markus Leitner bei Ing. Josef Rieberer für die Zusammenarbeit beim Steiermark-Frühling mit Murauer Bier erstmals als Premium-Partner. Die STG wird in der Strategie fortführend auf die Internationalisierung bauen. Die regionalen Nahmärkte werden gemeinsam mit den Regionen bearbeitet. Hoffentlich können im nächsten Jahr noch mehr gemeinsame Projekte umgesetzt werden. Herzliche Gratulation und der Region noch viel Kraft und Energie und viele Gäste für die Zukunft.

Ing. Heimo Feiel dankt Markus Leitner und der STG herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit. Er bittet diese Grüße und den Dank auch an Michael Feiertag auszurichten. Wenn sich im Tourismusverband Murau viel getan hat, so hat sich auch bei der STG viel getan. Es ist ein Miteinander auf Augenhöhe und eine Partnerschaft, was sich auch in den Zahlen widerspiegelt.

Pater Gerwig – Benediktinerstift St. Lambrecht:

Pater Gerwig begrüßt Ing. Heimo Feiel, die Vollversammlung und das Team rund um Lukas Bencsics. Er gratuliert Ing. Heimo Feiel zur Auszeichnung. Gratulation auch zum Bericht und zur geleisteten Arbeit. Ein gutes Miteinander sieht man, was auch Pater Gerwig freut. Das Benediktinerstift St. Lambrecht ist Teil davon mit ihrem Angebot. Es wird sichtbar, dass die Einzelinteressen weniger geworden sind und das Einzelengagement stärker geworden ist. Daraus wird etwas wunderbar Gemeinsames. In diesem Sinne wünscht Pater Gerwig alles Gute für die weitere Arbeit und dankt für die Zusammenarbeit mit dem Benediktinerstift St. Lambrecht. In diese Richtung kündigt er schon an, dass 2026 das Benediktinerstift St. Lambrecht sein 950-Jahr-Jubiläum feiert, viele Aktivitäten geplant sind und hier ein gemeinsamer Auftritt durchgeführt wird

11. Allfälliges

Phillip Steiner möchte kurz einen Bericht aus dem Feld von draußen sozusagen geben. Er dankt allen Anwesenden für den gebotenen Überblick und für die Arbeit. Er ist gerade erst aus Nürnberg von der letzten Messe zur Vollversammlung gekommen. Es ist ein ungebrochenes Interesse für die Steiermark und für die Region Murau da. Es verdeutlicht auch, dass in den letzten Jahren auf das richtige Pferd gesetzt wurde. Jeder Zweite fragt nach einer Wander- oder Radkarte. Diese Verstärkung der Themen und das Aufgreifen von neuen Themen und die Vertiefung bestehender

Themen führen dazu, dass es in der Region Murau zu einem Nächtigungsplus kommt. Dafür sind nicht zuletzt der Vorstand, die Kommission und die MitarbeiterInnen verantwortlich, die das toll organisieren und die Werbemittel gestalten. Sie setzen den richtigen Fokus. Das Miteinander und das Marketing werden nach außen richtig eingesetzt und könnten nach innen noch etwas verstärkt werden, denn viele Einheimische merken davon wenig und wissen nicht, was alles an Arbeit dahinter steckt. Phillip Steiner ist das Glück zu teil geworden, dass er in der U-Bahn in Nürnberg eine Werbung auf einer Infotafel von Murau gesehen hat. Es ist etwas ganz schönes, so etwas vor Ort zu sehen. Daher ist auch das Marketing nach innen ganz wichtig, um ein positives Bild nach außen zu tragen, auch wenn nicht alles in Hülle und Fülle vorhanden ist. Das Angebot entwickelt sich, wie das Kulturangebot und der öffentliche Verkehr. Alle anderen Angebote gehen damit einher. Daher sind wir auf einem richtigen Weg. Phillip Steiner bedankt sich dafür.

Ing. Heimo Feiel bedankt sich bei Phillip Steiner. Phillip Steiner und Johann Lassacher vom Murtalerhof sind heute von der Messe Nürnberg heimgekommen. Lorenz Petzl vom Hirschenwirt in Schöder und Ing. Heimo Feiel fahren morgen auf die Messe nach Friedrichshafen.


Lukas Bencsics bedankt sich bei allen Vermietern und allen Betrieben, denn letztendlich sind Sie für die Betreuung der Gäste verantwortlich. Sollten sie ein Anliegen haben, sollen sie sich beim Tourismusverband melden. Danke auch an alle Ausflugsziele, die ein Programm ermöglichen. Zuletzt bedankt sich Lukas Bencsics beim ganzen Team, da ohne sie heute nicht einmal die Vollversammlung möglich gewesen wäre. Die Themen werden am Ende vom Team bearbeitet. Herzlichen Dank dafür. Dankeschön auch an den Gastgeber für die Bewirtung heute.

Ing. Heimo Feiel bedankt sich noch einmal bei der STG, aber auch bei der Tourismusabteilung, vor allem bei HR Mag. Ingo List, bei Frau Mag. Hildegard Ressler und den MitarbeiterInnen. Mag. Michael Grossinger wird gebeten, diese Dankesworte auszurichten. Das Marketing wäre nicht in dieser Form möglich, wenn es diese Unterstützung und Zusammenarbeit nicht gebe. Ing. Heimo Feiel bedankt sich auch bei jedem Beherberger-Betrieb und Vermieter und auch bei den vielen Beitragszahler, welche vielleicht wenig mit dem Tourismus zu tun haben. Jeder hat einen Anteil am Tourismus, vor allem in einem Bezirk, wie Murau.

Ing. Heimo Feiel bedankt sich bei Finanzreferent Ing. Josef Rieberer und Mag. Fritz Sperl, sowie bei der gesamten Kommission, dem Geschäftsführer Lukas Bencsics und den MitarbeiterInnen, denn nur so ist es möglich, diese Zahlen zu erarbeiten. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr. Anschließend sind noch alle auf einen gemütlichen Ausklang des Abends eingeladen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Heimo Feiel".

Der Vorsitzende
Ing. Heimo Feiel

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Teresa Mlinar".

Die Protokollführung
Teresa Mlinar, MSc